

Für einen schöneren Bahnhofsvorplatz

Am 9. September 2007 veranstaltete die KLIG (Krumme Lanke Interessengemeinschaft) auf dem Vorplatz am U-Bahnhof Krumme Lanke in Zehlendorf und in der Fischerhüttenstraße wieder ein Straßenfest um Unterstützer und Geld für die Umgestaltung und Verschönerung des Vorplatzes vor dem U-Bahnhof zu sammeln.

Die Initiative zur Verschönerung des Platzes hat die KLIG ergriffen. Den Aktiven ist der marode Platz schon lange ein Dorn im Auge. Ihr Ziel ist der Umbau des Platzes nach dem Motto: „Krumme Lanke – das Tor nach Berlin – soll schöner werden

Die kaputte Betonfläche des Platzes soll in Natursteinoptik gepflastert, Bänke aufgestellt und die Fahrradständer umgesetzt werden. Aus mehreren Richtungen soll der Blick auf das Bahnhofsgebäude im Stil der klassischen Moderne gelenkt werden. Für die Orientierung der Besucher wird ebenfalls gesorgt. Es soll in Harmonie mit dem Bahnhofsgebäude eine Atmosphäre entstehen, die im hektischen Alltag beruhigend, einladend und erholsam auf die Menschen wirken soll.

Die rund 40 KLIG-Mitglieder – Geschäftsleute, Ärzte, Therapeuten, Anwälte sowie Kunstgalerie und Krankenhaus aus dem Kiez – wollen



FOTO © MAREN SCHELLENBERG

das Areal nach besten Kräften verschönern. Sie investierten bereits Geld für die über 50 Meter langen Blumenbeete an der Fischerhüttenstraße. Mit zwei Benefiz-Straßenfesten nahm die KLIG 13.000 Euro für den Bahnhofsvorplatz ein.“ Bei dem Wettbewerb „MittendrIn Berlin! Die Zentren-Initiative 2007“ hat die KLIG einen Sonderpreis von 7000,- Euro gewonnen und wurde für ihr Engagement besonders geehrt.

Die gesamte Neugestaltung wird aber ca. 150.000 Euro kosten. Eine Summe, die bisher noch nicht erwirtschaftet werden konnte. Das Fest am sonnigen Sonntag sollte den Umbau des Platzes weiter voran-

bringen und war ein voller Erfolg.

Gemeinsam schufteten Politiker, BürgerInnen und Bezirksamt über Parteigrenzen hinweg beim Abbruch des Hochbeetes mit Schaufel und Spitzhacke. Viele Mitglieder der KLIG halfen ebenso mit wie unzählige Kinder aller Altersstufen.

Es wurden Patenschaften für das neue Platzpflaster versteigert. Die erste Patenschaft ersteigerte Anke Otto, grüne Stadträtin für Jugend, Schule und Umwelt.

Über 5000 Besucher amüsierten sich bei Kuchen, Pizza, Kaffee, Cocktails und anderen Genüssen, bewunderten die Darbietungen des Kinderzirkus Molto Vitale oder quatschten einfach mit Bekannten.

Insgesamt ein rundum gelungenes Fest, das ca. 12.000 Euro in die Kassen brachte.

Wer noch einen Quadratmeter „Krumme Lanke-Pflaster“ erwerben oder mit dem Kauf einer Fahrradklingel mit der Aufschrift „Danke! Krumme Lanke“ den Kauf von Fahrradbügeln unterstützen möchte, kann sich an KLIG-Sprecher Christian Zech, Krumme Lanke Brillen, wenden, der auch alle Fragen sicher beantworten kann.

AUTORIN: Maren Schellenberg
ich hab' auch gegraben

WERKGEMEINSCHAFT für Berlin-Brandenburg



Die Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg ist eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung an drei Standorten in Berlin-Zehlendorf.

Wir fertigen kunsthandwerkliche Produkte und übernehmen manuelle Tätigkeiten für Handwerk und Industrie. Wir bieten Dienstleistungen aus folgenden Werkstätten an: Buchbinderei, EDV-Büro, Demeter-Gärtnerei, Garten- und Landschaftspflege, Kerzenmanufaktur, Kunstwerkstatt, Keramikwerkstatt, Montage und Verpackung, Papierwerkstatt, Textilwerkstatt, Tischlerei.

Bei einer Auftragsvergabe durch Arbeitgeber können 50% des Auftragswertes (ohne Materialanteil) auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Zentrale: Teltower Damm 269 • 14167 Berlin • Tel 84 78 85-300 • Fax 84 78 84-445 e-mail: wbb@snafu.de
Werkstattladen: Königin Luise Straße 94 • 14195 Berlin • Tel: 030-84 10 89 05 • Fax: 030-84 10 89 07
Mo-Fr 8.30-15.00 Uhr und nach Absprache.